

19.08.2016

Autor:

Dr. Nikos Förster, LLH-Marktinformation, nikos.foerster@llh.hessen.de

USDA-Bericht: Versorgungsbilanz ausgesprochen komfortabel

Mit Spannung wurde die August-Prognose des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) erwartet. Die fundamentalen Eckdaten aus dem Bericht lassen darauf schließen, dass die Rohstoffversorgung im laufenden Wirtschaftsjahr 2016/17 ausgesprochen komfortabel sein wird. Mit 2,073 Mrd. t wird nun die vierte **Rekordernte** erwartet und sogar die Ernte von 2014/15 (2,072 Mrd. t) voraussichtlich übertroffen. Ein wesentlicher Grund dafür ist die Ertragsstabilität beim Weizen und die hervorragende Maisernte.

Zwar wurde die Ernteerwartung beim **Weizen** gegenüber Juli für Europa erwartungsgemäß um ca. 9 Mio. t nach unten korrigiert. Dieser Mengeneffekt wird durch die Aufwärtskorrekturen für Russland (+ 7 Mio. t), die Ukraine (+ 2 Mio. t), Kasachstan (+ 2 Mio. t), Kanada (+ 2,5 Mio. t), die USA (+ 1,6 Mio. t) und Australien (+ 1 Mio. t) jedoch mehr als kompensiert.

Auch die **Welt-Maiserzeugung** wird in der laufenden Kampagne 2016/17 wieder deutlich zulegen. Mit ca. 1,028 Mrd. t schätzt das USDA die globale Maisproduktion um ca. 17 Mio. t höher ein als noch im Juli. Hauptursache dafür ist eine deutliche Korrektur für die USA, die mit 385 Mio. t eine enorme Produktionssteigerung verzeichnen (2015: 345 Mio. t). Auch Brasilien und Argentinien tragen mit 80 Mio. t bzw. 36,5 Mio. t maßgeblich zu einem Aufbau der Lagerbestände bei.

Für die **Sojabohne** fällt die Ernteerwartung in 2016/17 mit 330,4 Mio. t durchweg positiv aus (2015/16: 326 Mio. t). Die Befürchtungen von trockenheitsbedingten Ernteverlusten in den USA haben sich nicht bestätigt und sind daher Geschichte. Tatsächlich erwarten die USA aufgrund günstiger Vegetationsbedingungen mit 110,5 Mio. t die größte Sojaernte aller Zeiten. Das USDA rechnet weltweit aber auch mit einem starken Verbrauchsanstieg durch die Futtermittelindustrie. Der Lagerbestand dürfte infolgedessen um ca. 5,9 Mio. t fallen.

Insgesamt bleibt die Versorgungssituation am Getreide- und Ölsaatenmarkt auch im laufenden Wirtschaftsjahr 2016/17 ausgesprochen komfortabel. Die Lagerbestände werden mit 525 Mio. t vermutlich ihren höchsten Stand seit 30 Jahren erreichen.